


TOPTICA Photonics AG
Gräfelfing
Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023
Konzernbilanz zum 30. September 2023
(mit Vergleichszahlen zum 30. September 2022)
Aktiva

	30.9.2023		30.9.2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	406		523	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.960		0	
3. Geleistete Anzahlungen	47	6.413	37	560
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.972		4.022	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.283		5.520	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.417	12.672	698	10.240
		19.085		10.800
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.301		21.067	



	30.9.2023		30.9.2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2. Unfertige Erzeugnisse	8.620		6.839	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.325		4.488	
4. Geleistete Anzahlungen	218	36.464	125	32.519
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.618		19.160	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.439	27.057	7.176	26.336
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		25.976		15.189
		89.497		74.044
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		602		546
D. Aktive latente Steuern				
		436		355
		109.620		85.745

Passiva

	30.9.2023	30.9.2022
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.266	1.265
II. Kapitalrücklage	2.208	2.163
III. Gewinnrücklagen	2.521	2.021
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	976	1.995
V. Konzernbilanzgewinn	54.517	45.010
VI. Nicht beherrschende Anteile	1.238	607
	62.726	53.061
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	6.159	5.133
2. Steuerrückstellungen	837	703
3. Sonstige Rückstellungen	11.326	10.889
	18.322	16.725
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.281	1.470
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.358	6.720
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.730	6.365

	30.9.2023	30.9.2022
	TEUR	TEUR
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.045	1.260
-- davon aus Steuern TEUR 626 (Vj. TEUR 705) --		
-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 230 (Vj. TEUR 97) --		
	27.414	15.815
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.158	144
	109.620	85.745

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

	2022/2023		2021/2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		124.887		109.479
2. Bestandsveränderung		2.622		1.487
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		179		114
4. Sonstige betriebliche Erträge		8.130		6.338
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-48.119		-41.425	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.862	-49.981	-2.260	-43.685
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-37.734		-32.664	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.028	-45.762	-5.702	-38.366
-- davon für Altersversorgung TEUR 1.513				
-- (i. Vj. TEUR 406)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.811		-2.214
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-19.114		-15.372
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		123		11
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-291		-325
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.548		-4.439
-- davon latenter Steuerertrag TEUR 81				

	2022/2023		2021/2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
-- (i. Vj. latenter Steueraufwand TEUR 40)				
12. Konzernergebnis nach Steuern		12.435		13.027
13. Sonstige Steuern		-39		-46
14. Konzernjahresüberschuss		12.396		12.981
15. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		366		196
16. Konzerngewinn		12.029		12.785
17. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr		42.488		32.225
18. Konzernbilanzgewinn		54.517		45.010

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2022/2023

	1.10.2022	Währungsdifferenzen und sonstige Veränderungen	Änderungen des Konsolidierungskreises Beteiligungsverhältnisses Zugang	Abgang
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Gezeichnetes Kapital	1.265	0	0	0
II. Kapitalrücklage	2.163	0	0	0
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklagen	80	0	0	0
2. Andere Gewinnrücklagen	1.941	0	0	0
	2.021	0	0	0
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.995	-1.019	0	0
V. Konzernbilanzgewinn				
Gewinn-/Verlustvortrag	45.010	0	0	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0
	45.010	0	0	0
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				
1. Fremdwährungsausgleichsposten	3	-25	0	0
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital	604	0	371	0
	607	-25	371	0
	53.061	-1.044	371	0



	Gewinnausschüttungen	Kapitalerhöhung Rücklagendotierung	Jahresergebnis 2022/2023	30.9.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Gezeichnetes Kapital	0	1	0	1.266
II. Kapitalrücklage	0	45	0	2.208
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklagen	0	0	0	80
2. Andere Gewinnrücklagen	0	500	0	2.441
	0	500	0	2.521
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	976
V. Konzernbilanzgewinn				
Gewinn-/Verlustvortrag	-2.023	-500	0	42.487
Konzernjahresergebnis	0	0	12.030	12.030
	-2.023	-500	12.030	54.517
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				
1. Fremdwährungsausgleichsposten	0	0	0	-22
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital	-81	0	366	1.260
	-81	0	366	1.238
	-2.104	46	12.396	62.726

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022/2023

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	12.396	12.981
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.811	2.214
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.406	1.772
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.509	-15.449
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.630	1.174
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	180	23
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	167	314



	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	4.548	4.439
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-4.495	-6.279
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.134	1.189
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1.706	53
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-110	-380
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.858	-5.990
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-8.601	0
+ erhaltene Zinsen	123	11
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.740	-6.306
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	46	34
+ Einzahlungen aus Aufnahme von (Finanz-) Krediten	10.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-787	-853
- gezahlte Zinsen	-234	-36
- gezahlte Dividenden an die Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.023	-4.420
- gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-81	-111
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.921	-5.386
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.315	-10.503
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-528	1.123
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.189	24.569
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25.976	15.189

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022/23

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss zum 30. September 2023 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee) hat Standards zur Konzernrechnungslegung entwickelt, die gemäß § 342 HGB als Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung gelten und angewendet werden.

Die TOPTICA Photonics AG hat ihren Sitz in Gräfelfing und ist beim Amtsgericht München im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nummer HRB 137368 eingetragen.

Die Eagleyard Photonics GmbH, Berlin, und die TOPTICA Projects GmbH, Gräfelfing, machen nach § 264 Abs. 3 HGB jeweils Gebrauch von der Befreiung der Veröffentlichung ihres Jahresabschlusses 2022/2023.

B. Währungsumrechnung



Die Währungsumrechnung aller Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zum jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages. Aufwendungen und Erträge werden mit dem Monatsultimokurs bzw. zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs bewertet.

Die Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Unternehmen wurden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Konzerns entsprechen den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft. Die Einzelheiten sind bei den entsprechenden Bilanzpositionen aufgeführt.

Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023 ist in der Anlage zum Konzernanhang dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden auf Grund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände nach linearer Methode vorgenommen. Zur Bemessung der Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Software, Hardware und Demonstrationsgeräte drei Jahre, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung vier bis 16 Jahre. Bei Einbauten in die angemieteten Räume wird die Dauer des Mietvertrages zu Grunde gelegt. Die Abschreibungen erfolgen pro rata temporis.

Im Geschäftsjahr hat die Muttergesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2023 eine Beteiligung an der TOPTICA Photonics SAS (vormals Azurlight Systems SAS), Frankreich, erworben. Im Konzernabschluss ergibt sich aus der Kapitalkonsolidierung ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 7.012, der über die Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben wird. Der Restbuchwert zum 30.09.2023 beläuft sich auf TEUR 5.960.

Die Festlegung der Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgte ausgehend von den erwarteten Branchenentwicklungen sowie der geschätzten Entwicklung der Produkte.

Die TOPTICA Photonics SAS hat in ihrem ersten Rumpfgeschäftsjahr (01.01.-30.09.2023), in dem sie in den Konzernabschluss einbezogen wurde, zum Konzern-Jahresabschluss folgenden Beitrag (jeweils vor Konsolidierung) geleistet:

zu den Umsatzerlösen	TEUR 3.941
zu dem Konzern-Jahresüberschuss	TEUR 401
zum Anlagevermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	TEUR 653
zum Bankvermögen	TEUR 1.969
zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	TEUR 451

2. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips angesetzt. Die Abgänge werden durch das Verbrauchsfolgeverfahren FIFO geregelt.

Die Bewertung der Halbfertig- und Fertigerzeugnisse erfolgt zu den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten. Diese umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, sofern er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgte mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte unter Beachtung des Niederwertprinzips. Für das allgemeine Kreditrisiko, Zinsverlust und Beitreibung von Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung (1 %) bei der Mutter- und einer Tochtergesellschaft gebildet. Verluste aus Kursänderungen werden in laufender Rechnung berücksichtigt.

	Restlaufzeit				Gesamt 30.09.2023 TEUR
	bis zu 1 Jahr		über 1 Jahr		
	30.09.2023 TEUR	30.09.2022 TEUR	30.09.2023 TEUR	30.09.2022 TEUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.410	19.160	208	0	20.618
Sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen im Zusammenhang mit Fördergeldern	1.392	2.262	0	0	1.392
sonstige Forderungen	4.941	4.663	106	251	5.047
davon aus Steuern	1.625	741	0	0	1.625
	26.743	26.085	314	251	27.057
					Gesamt
					30.09.2022
					TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					19.160
Sonstige Vermögensgegenstände					
Forderungen im Zusammenhang mit Fördergeldern					2.262
sonstige Forderungen					4.914
davon aus Steuern					741
					26.336

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Der Ansatz des Kassenbestandes sowie der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

6. Aktive latente Steuern

Bei den aktiven latenten Steuern wurden im Geschäftsjahr 2022/23 TEUR 817 (i. Vj. TEUR 816) aus der Zwischengewinneliminierung angesetzt und mit den passiven latenten Steuern der Tochtergesellschaft TOPTICA Photonics Inc. in Höhe von TEUR 381 (i. Vj. TEUR 461) verrechnet. Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde jeweils der Steuersatz des Unternehmens verwandt, das den im Konzern gelieferten Vermögensgegenstand hält (zwischen 24 % und 35 %).

7. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt EUR 1.265.870,00 und ist in 1.265.870 Namens-Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 aufgeteilt.

Die Ausgabe von 1.450 neuen Aktien bei der Muttergesellschaft aus dem Aktienoptionsprogramm (Bedingtes Kapital 2017/I) wurde am 24. April 2023 vollzogen.

Das Bedingte Kapital vom 19. Juli 2017 (Bedingtes Kapital 2017/I) beträgt EUR 5.300,00. Das Grundkapital der Muttergesellschaft ist demnach um bis zu EUR 5.300,00, eingeteilt in bis zu 5.300 Namens-Stückaktien, durch Ausgabe neuer Namens-Stückaktien zur Durchführung des in der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 beschlossenen Aktienoptionsprogrammes bedingt erhöht.

Das Bedingte Kapital vom 9. Mai 2022 (Bedingtes Kapital 2022/I) beträgt EUR 40.000,00. Das Grundkapital der Muttergesellschaft ist demnach um bis zu EUR 40.000,00, eingeteilt in bis zu 40.000 Namens-Stückaktien, durch Ausgabe neuer Namens-Stückaktien zur Durchführung des in der Hauptversammlung vom 9. Mai 2022 beschlossenen Aktienoptionsprogrammes bedingt erhöht.

8. Kapitalrücklage

Im Berichtsjahr wurde infolge der Ausgabe von 1.450 neuen Aktien ein Betrag von TEUR 45 der Kapitalrücklage zugeführt.

9. Gewinnrücklagen

Bei den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen der Muttergesellschaft handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 A III. Nr. 4 HGB.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 22. Mai 2023 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2022 der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 35.975.025,69 einen Betrag von EUR 2.023.072,00 auszuschütten und EUR 500.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Bei der Tochtergesellschaft in China beträgt die Gewinnrücklage TEUR 80 (i. Vj. TEUR 80).

10. Konzernbilanzgewinn

Der Konzernbilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	TEUR
Konzernbilanzgewinn zum 30.09.2022	45.010
Einstellung in Gewinnrücklagen	-500
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30.09.2022	-2.023
Konzerngewinnvortrag zum 30.09.2023	42.487
Konzerngewinn 2022/2023	12.030
Konzernbilanzgewinn zum 30.09.2023	54.517

11. Pensionsrückstellungen

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus der Muttergesellschaft erfolgt in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Pensionsrückstellungen wurden unter Verwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit Methode angesetzt.

Bei der Rückstellungsbildung ist der Rententrend mit 2,0 % (im Vorjahr: 1 %) berücksichtigt worden.

Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,81 % (im Vorjahr: 1,78 %) verwendet.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von TEUR 192. Dieser Unterschiedsbetrag ist beim Mutterunternehmen für die Ausschüttung gesperrt.

Die mit dem Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsrückstellungen wurden gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit der zum Zeitwert bewerteten verpfändeten Rückdeckungsversicherung verrechnet. Damit ergibt sich folgender Ausweis:

	TEUR
Pensionsverpflichtungen per 30.09.2023:	7.767
Aktivwert (=Zeitwert) Rückdeckungsversicherung (=Planvermögen) per 30.09.2023:	1.608
Pensionsrückstellungen per 30.09.2023:	6.159

Die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen betragen TEUR 1.438.

Die Aufwendungen aus Zinsanteil und Zinsänderungseffekt bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 100 wurden mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 43 (davon aus Zinsen TEUR 44) saldiert.

Aus der erstmaligen Anwendung des IDW Rechnungslegungshinweises IDW RH FAB 1.021: Handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen ergab sich ein Umstellungseffekt in Höhe von TEUR 112. Der Ertrag wurde als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen.

Die Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten der Funk Vorsorgeberatung GmbH, Berlin, vom 11. Oktober 2023.

Die Angabe der Bezüge über laufende Anwartschaften und Pensionszahlungen für das abgelaufene Geschäftsjahr unterbleibt entsprechend § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB.

12. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen bei der Muttergesellschaft und bei den Tochterunternehmen TOPTICA Projects GmbH, Eagleyard Photonics GmbH und TOPTICA Photonics (China) Co., Ltd. für erwartete Steuernachzahlungen (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) für das Jahr 2022 und 2023.

13. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und Gewährleistung.

14. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit			
	bis zu 1 Jahr		1 bis 5 Jahre	
	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.389	853	7.017	617
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.358	6.720	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.730	6.365	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.045	1.260	0	0
davon aus Steuern	626	705	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	230	97	0	0
	18.522	15.198	7.017	617

	Restlaufzeit			
	über 5 Jahre		Gesamt	
	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.875	0	11.281	1.470
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	5.358	6.720
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	7.730	6.365

	Restlaufzeit			
	über 5 Jahre		Gesamt	Gesamt
	30.09.2023	30.09.2022	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	3.045	1.260
davon aus Steuern	0	0	626	705
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	230	97
	1.875	0	27.414	15.815

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen bei der Muttergesellschaft und bei den Tochtergesellschaften Eagleyard Photonics GmbH und TOPTICA Photonics SAS.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Abschlagszahlungen im Zusammenhang mit Förderprojekten in Höhe von TEUR 1.342 (i. Vj. TEUR 64) enthalten.

Die erhaltenen Anzahlungen sind um die enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind, soweit sie auf Lieferungen und Leistungen von inländischen Lieferanten beruhen, in kaufmännisch üblicher Weise durch Eigentumsvorbehalte gesichert. Weitere Sicherungen für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

15. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach geographischen Märkten:

	2022/2023		2021/2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsätze mit Dritten				
Deutschland	34.519	27,5	31.290	28,5
EU	12.077	9,6	6.510	5,9
Drittland	79.077	62,9	72.214	65,6
	125.673	100,0	110.014	100,0
abzüglich				
Erlösschmälerungen	-782		-531	
Kundenskonti	-4		-4	
	124.887		109.479	

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen:



	2022/2023		2021/2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Wissenschaft	66.041	52,9	54.559	49,8
Industrie	55.304	44,3	52.076	47,6
Service	2.762	2,2	1.599	1,5
Sonstiges	780	0,6	1.245	1,1
	124.887	100,0	109.479	100,0

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten gliedert sich wie folgt:

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Periodenfremde Erträge	694	48
Erträge aus Fördergeldern	4.486	3.929
Andere betriebliche Erträge	2.950	2.361
	8.130	6.338

Die periodenfremden Erträge entfallen auf Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen TEUR 12 (i. Vj. TEUR 27) und auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 682 (i. Vj. TEUR 21). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 1.111 (i. Vj. TEUR 739) aus Währungsumrechnung enthalten.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von TEUR 3.811 (i. Vj. TEUR 2.214) wurden nach der linearen Methode ermittelt und entfallen ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten TEUR 1.303 (i. Vj. TEUR 1.190) aus Währungsumrechnung.

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Posten betrifft Zinserträge aus der Festgeldanlage bei der Muttergesellschaft und der Vergabe von Darlehen an Gesellschafter von Tochterunternehmen und der Bankguthabenverzinsung bei den Tochtergesellschaften in China und in den USA.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet Darlehenszinsen in Höhe von TEUR 170 (i. Vj. TEUR 24) und Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen saldiert mit den Erträgen aus dem verpfändeten Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 57 (i. Vj. TEUR 289). Zudem sind sonstige Zinsen in Höhe von TEUR 64 (i. Vj. TEUR 12) enthalten.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten betrifft bei der Muttergesellschaft im Wesentlichen die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 848 (i. Vj. TEUR 1.080) und die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag in Höhe von TEUR 1.454 (i. Vj. TEUR 1.898) für das Kalenderjahr 2023. Bei der TOPTICA Projects GmbH fallen Ertragsteuern von TEUR 301 (i. Vj. TEUR 117) an. Bei der Eagleyard Photonics GmbH fallen Ertragsteuern von TEUR 89 (i. Vj. TEUR 0) an. Bei der TOPTICA Photonics Inc. fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 943 (i. Vj. TEUR 369) an. Bei der TOPTICA K.K. fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 192 (i. Vj. TEUR 114) an. Bei der TOPTICA China fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 545 (i. Vj. TEUR 582) an. Bei der TOPTICA Photonics SAS fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR -24 (i. Vj. TEUR 0) an.

Durch die Bildung von latenten Steuern wird dieser Posten um TEUR 81 niedriger (i. Vj. TEUR 40 höher).

8. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge



Folgende außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge haben sich im Geschäftsjahr 2022/2023 ereignet:

- Zuführung zur Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 1.025, u.a. wegen der Erhöhung des Rententrends von 1 % auf 2 %.

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld.

Sonstige Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter

Der Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 533 (i. Vj. 441) Mitarbeiter (davon 88 Teilzeitkräfte und 7 Aushilfen) und per Geschäftsjahresende 549 (i. Vj. 470) Mitarbeiter (davon 87 Teilzeitkräfte und 6 Aushilfen).

2. Beziehungen zu Unternehmensorganen

Das Mutterunternehmen wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 durch folgende Vorstände vertreten:

Herr Dr. Wilhelm Kaenders, Dipl.-Physiker, München

Herr Dr. Thomas Renner, Dipl.-Physiker, Geretsried

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates waren bestellt:

Herr Dr. Dieter Schenk, Rechtsanwalt und Steuerberater, Ottobrunn (Vorsitzender)

Herr Dr. Martin Hohla, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer der FH2 GmbH, München (stellv. Vorsitzender) (ausgeschieden am 22.01.2024)

Herr Simon Grimminger, Dipl.-Physiker, Geschäftsführer Kessler + Co. GmbH & Co. KG, Abtsgmünd

Herr Dr. Thomas Weber, Dipl.-Physiker, Ottobrunn

Herr Maik Müller, Dipl. Ing., Kronberg, wurde am 22.01.2024 zum neuen Aufsichtsratsmitglied gewählt.

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr unterbleibt entsprechend § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf TEUR 100.

3. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2022/2023 betrugen die Honorare an den Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 74 (i. Vj. TEUR 62), für Steuerberatungsleistungen TEUR 14 (i. Vj. TEUR 15) und für sonstige Beratungsleistungen TEUR 0 (i. Vj. TEUR 16).

4. Konsolidierungskreis, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde für Altfälle unverändert die Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F. mit den gemäß § 301 Abs. 2 HGB a.F. möglichen Erstkonsolidierungszeitpunkten angewandt.

Aus Vereinfachungsgründen erfolgte die Kapitalaufrechnung mit Werten zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss.

Die Kapitalkonsolidierung für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode mit den Werten zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Anteile fremder Dritter am Eigenkapital des Konzerns werden entsprechend als Anteile anderer Gesellschafter (nicht beherrschende Anteile) in der Bilanz dargestellt. Ihre Anteile am Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2022/2023 werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht beherrschende Anteile am Konzernergebnis ausgewiesen.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung aller Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Eliminierungspflichtige Zwischenerfolge wurden gemäß § 304 HGB eliminiert.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft die folgenden Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen:



	Konzern Anteil %
TOPTICA Photonics Inc., Pittsford, NY, USA	100
TOPTICA Photonics K.K., Tokyo, Japan	89,3
TOPTICA Photonics (China) Co., Ltd., Shanghai/Beijing, China	95
TOPTICA Projects GmbH, Gräfelfing	82
Eagleyard Photonics GmbH, Berlin	91
TOPTICA Photonics SAS, Pessac, Frankreich (ab 01.01.2023)	90

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen des Konzerns in Höhe von TEUR 42.190 (i. Vj. TEUR 42.330) setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

- Mietverträge für angemietete Räume TEUR 41.553 (i. Vj. TEUR 41.791),
- Leasingverträge TEUR 637 (i. Vj. TEUR 539).

6. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Fremdwährungsgeschäften bei der Muttergesellschaft werden Devisentermingeschäfte geschlossen, die zum Stichtag ausschließlich auf US-Dollar lauten. Der Nominalwert des Wechselkursicherungs-Portfolios beträgt am 30. September 2023 TUSD 6.840 (i. Vj. TUSD 7.970). Für die Devisentermingeschäfte wurde zum Stichtag der Marktpreis anhand einer Mark-to-Market-Bewertung ermittelt. Hieraus ergibt sich ein negativer Marktwert von TEUR 199 (i. Vj. TEUR 381), der als drohender Verlust aus schwebenden Geschäften in den sonstigen Rückstellungen bilanziert wurde.

Die gleiche Absicherung erfolgte bei der TOPTICA Projects GmbH mit einem Nominalwert von TUSD 1.800 (i. Vj. TUSD 0) und einem negativen Marktwert von TEUR 61 (i. Vj. TEUR 0), der auch als drohender Verlust aus schwebenden Geschäften in den sonstigen Rückstellungen bilanziert wurde.

7. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Muttergesellschaft beabsichtigt, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn der Muttergesellschaft zum 30. September 2023 (EUR 42.410.668,19) EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen, eine Ausschüttung in Höhe von EUR 4.050.784,00 vorzunehmen und den Rest (EUR 37.859.884,19) auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Nachtragsbericht

Im Februar 2024 wurden durch die Muttergesellschaft 6 % der nicht beherrschenden Anteile an der Eagleyard Photonics GmbH erworben.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen uns nicht vor.

Gräfelfing, 5. März 2024

Der Vorstand der TOPTICA Photonics AG

Dr. Wilhelm Kaenders, Vorstand

Dr. Thomas Renner, Vorstand

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr 2022/23



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zugänge TEUR
	1.10.2022	Währungsdifferenzen	Änderung des Konsolidierungskreises	
	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.512	0	17	100
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	7.012	0
3. Geleistete Anzahlungen	37	0	0	10
	2.549	0	7.029	110
II. Sachanlagen				
1. Techn. Anlagen und Maschinen	13.911	0	647	1.950
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.925	-231	204	3.829
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	698	0	21	1.079
	24.534	-231	872	6.858
	27.083	-231	7.901	6.968

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		30.9.2023 TEUR
	Umbuchungen	Abgänge	
	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	15	2.614
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	7.012
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	47
	0	15	9.673
II. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	171	5	16.674
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	1.955	11.802
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	-201	180	1.417
	0	2.140	29.893
	0	2.155	39.566



	1.10.2022	Abschreibungen	Änderung des Konsolidierungskreises
	TEUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres	TEUR
		TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.989	205	12
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	1.052	0
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	1.989	1.257	12
II. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	9.889	1.256	284
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.405	1.298	75
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0
	14.294	2.554	359
	16.283	3.811	371
Abschreibungen			
	Währungsdifferenzen	Abgänge	30.9.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12	10	2.208
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	1.052
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	12	10	3.260
II. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	284	11	11.702
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-11	248	5.519
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0
	273	259	17.221
	285	269	20.481



	Buchwerte	
	30.9.2023	30.9.2022
	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	406	523
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.960	0
3. Geleistete Anzahlungen	47	37
	6.413	560
II. Sachanlagen		
1. Techn. Anlagen und Maschinen	4.972	4.022
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.283	5.520
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	1.417	698
	12.672	10.240
	19.085	10.800

KONZERN-LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2022/2023

Umsatzstärkstes Geschäftsjahr der Unternehmensgruppe

Starkes weiteres Umsatzwachstum bei leicht rückläufigem Ergebnis

Das Geschäftsjahr der TOPTICA Gruppe (TOPTICA) war, insbesondere im Kerngeschäft mit Lasersystemen, gekennzeichnet von einer robusten Konjunktur in den USA und im europäischen Heimatmarkt und einer, unter den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sehr guten Konjunktur in Asien. Erstmals konnte für die TOPTICA die Umsatzschwelle von rund 125 MEUR erreicht werden, was einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von rund 14 % entspricht. Mit Wirkung zum 01.01.2023 wurde ein Anteil von 90 % an der Azurlight Systems SAS in Bordeaux/Frankreich erworben, die das erste Mal vollkonsolidiert in den Konzernabschluss eingehen. Die Azurlight Systems SAS firmiert seit dem Erwerb unter TOPTICA Photonics SAS (TFR).

Das erreichte EBIT1 von MEUR 17,2 entspricht einer EBIT-Marge für die Gruppe von knapp 14 %. Trotz des gestiegenen Umsatzes der TOPTICA konnte damit das EBIT im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr sowohl absolut als auch relativ gesehen nicht auf dem hohen Niveau des letzten Jahres gehalten werden. Neben einem geänderten Produktmix mit erheblichen Margenunterschieden in den verschiedenen Produkt- und Marktbereichen der TOPTICA haben die Kosten für die signifikanten Raumerweiterungen am Standort Gräfelfing zur Vorbereitung weiteren Umsatzwachstums des Unternehmens zum gesunkenen Ergebnis beigetragen. Der im Rahmen des Erwerbs der TFR entstandene derivative Geschäfts- oder Firmenwert wird planmäßig über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.

I. Grundlagen des Konzerns

I.1 Geschäftsmodell des Konzerns

Die TOPTICA, bestehend aus der TOPTICA Photonics AG (TPA) und ihren sechs nationalen und internationalen Tochterunternehmen, zählt zu den führenden europäischen Unternehmensgruppen der Laser- & Photonik-Branche. Sie konzentriert sich auf die Märkte „Quantentechnologie“, „Biophotonik“, „Industrielle Messtechnik“ und „Astronomie“. Damit fokussiert sie sich auf ein breites Anwendungsfeld für ihre Lasertechnologie, aber bewusst außerhalb der Hochleistungs-Materialbearbeitung und Telekommunikation. Die Unternehmensgruppe entwickelt, fertigt und vertreibt Laserdioden und schmalbandige, spektral-stabile und wellenlängen-abstimmbare Lasersysteme auf der Basis von Halbleiter- und Kurzpuls-Faserlasern. Das unter dem Slogan „All Wavelengths.“ (d.h. Wellenlängen vom Ultraviolett bis hin zum Fernen Infrarot (THz)) zusammengefasste, extrem breite Wellenlängenangebot aus einer Hand ist im Markt einzigartig. Die Produkte werden einerseits für wissenschaftliche und industrielle Anwendungen in der Quantentechnologie eingesetzt, andererseits aber auch als OEM-Komponenten von Systemherstellern in den Märkten Biophotonik, Industrielle Messtechnik und Drucktechnik von Kunden vertikal integriert.

Mit der Präzision und der Bandbreite ihrer Lasersysteme, vereint mit dem hohen inneren Anspruch an Qualität und Kundenzufriedenheit, hat sich TOPTICA seit Jahren eine anerkannte Rolle auf dem Photonik-Markt erarbeitet. Die Konzernmutter verfügt über ein eingeführtes und gemäß der internationalen Norm EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sowie über ein ISO 14001:2015 Umweltmanagementsystem, das sehr gut an die betrieblichen Erfordernisse angepasst ist. Das für die Zielmärkte breit aufgestellte



Produktspektrum und der hochqualifizierte, globale Vertrieb, gestützt durch Tochtergesellschaften in den USA, Japan, China und seit 2023 auch in Frankreich, sowie langjährige Distributionspartnerschaften in relevanten Zielmärkten sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. TOPTICA nimmt heute im Bereich der abstimmbaren und schmalbandigen Dauerstrich-Laserquellen, im Bereich TeraHertz-Strahlquellen, bei Multi-Farben- Lasersystemen aber auch bei den Ultrakurzpuls-Laserquellen eine weltweit beachtete Position ein.

Zur TOPTICA-Gruppe gehören neben den genannten Vertriebstöchtern in Japan und China sowie dem Produktions- und Vertriebsstandort in den USA die Eagleyard Photonics GmbH (EYP) als Lieferant von High-Power-Laserdioden sowie die TOPTICA Projects GmbH (PRO) als Systemanbieter von hochkomplexen Guide Star Lasern für die Astronomie und andere innovative Märkte. Seit dem 01.01.2023 komplementiert die TOPTICA Photonics SAS (TFR) mit ihren high-power, rauscharmen Faserlasern und Verstärkern die Produktpalette der TOPTICA.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die genannten Kernmärkte erwarten von TOPTICA als Hochtechnologieunternehmen eine hohe Innovationskraft und große Agilität. Daher ist eine effiziente und erfolgreiche Forschung und Entwicklung ein Kernbereich, der für den Bestand und das weitere Wachstum der Gruppe von essentieller Bedeutung ist.

Bei den Produkten für die Quantentechnologie besteht das vorrangige Ziel, die technologische Führerschaft langfristig zu erhalten bzw. im Bereich der Applikationsanpassung auszubauen. Den stetig wachsenden Anforderungen der forschenden Kunden, aber auch der in die Anwendung neu eintretenden industriellen Kunden, ist dabei Rechnung zu tragen. Im Rahmen der weltweiten Quantentechnologie-Initiativen besteht die Herausforderung darin, die hochpräzisen Strahlquellen höher zu integrieren, großserientauglich zu machen und damit in ein hands-off Bedienkonzept zu entwickeln, das die Integration in Applikationssysteme attraktiv macht. Der Kontakt des Unternehmens zu neuen Anforderungen und Technologien wird durch die Teilnahme an großen nationalen und europaweiten Förderprojekten gewährleistet, welche zudem zur Finanzierung der hohen F&E-Aufwendungen beitragen.

Der zweite Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit, der Bau von OEM-Lasersystemen für Industriekunden, soll sicherstellen, dass der hohe Entwicklungsaufwand für technologische Spitzenleistung im ersten Schwerpunkt sich auch mittel- und langfristig durch größere Stückzahlen amortisiert. Auch hier kann die TOPTICA seit Jahren eine Spitzenstellung für sich behaupten.

Die TOPTICA gab im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. 12 % der Erlöse (Umsatz plus Fördermittel) für Forschung und Entwicklung aus; ein beachtlicher Wert, der das Innovationsstreben der Gruppe deutlich unterstreicht. Im Rahmen von öffentlichen Förderprojekten sind wesentliche und für die Zukunft des Unternehmens wichtige Kooperationen mit universitären Partnern der Quantentechnologie enthalten. Das Ziel des Vorstands, die F&E- Ausgaben in Zukunft mit steigendem Umsatz auf dem aktuellen Niveau zu begrenzen, wurde durch das begleitende Wachstum der Gruppe erfüllt (Vorjahr 13 %). Der geförderte Anteil der Forschung und Entwicklung bewegt sich im Zielbereich von 30 - 35 % der Gesamtaufwendungen.

1.3 Vertrieb und Marketing

Da die TOPTICA Gruppe ihre erklärungsbedürftigen Investitionsgüter weltweit vermarktet, verfügt das Mutterhaus über eine kompetente Vertriebsstruktur mit Vertriebsinnendienst, technischer Vertriebsunterstützung, marktorientierter Business Unit Struktur sowie einem umfangreichen Produktmanagement und Applikationsspezialisten. Die wesentlichen Marketing- und Werbungsaktivitäten werden ebenfalls zentral im Mutterhaus entworfen und umgesetzt. In einem Großteil der europäischen Länder und in einzelnen, umsatzschwächeren Abnahmemärkten erfolgt der Vertrieb direkt. Zentrale Märkte wie Nordamerika, China, Japan und ab 2024 Frankreich werden dagegen durch konzern-eigene Vertriebs- und Servicegesellschaften versorgt; andere starke Märkte in Ländern wie Indien, Israel, Korea, Taiwan, Singapur, Australien oder Großbritannien werden durch lokale Distributoren versorgt, zu denen langjährige Verbindungen bestehen.

Der Vertrieb der EYP- und der PRO-Produkte dagegen erfolgt über ein eigenes Vertriebs- und Distributionsnetz mit geringer Überlappung zum Mutterhaus.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Obwohl sowohl das Jahr 2022 als auch das Jahr 2023 für die globale und auch die deutsche Wirtschaft schwierigere Jahre waren, zeigt sich die Photonik-Industrie stabil. Der deutschen Photonik-Industrie werden rund 1.000 Unternehmen zugerechnet, die im Jahr 2022 mit ihren 191.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von rund 50 Milliarden Euro erwirtschaftet haben.

Für die Branche wird bis 2027 von einem CAGR (Wachstumsrate) von 6,9 % ausgegangen, wobei die Lieferkettenversorgung, sowie die Knappheit an qualifiziertem Personal, als die größten Risiken gesehen werden.²

² 2023/2024 Trend Report Photonics Industry Trends and Market Potential - Spectaris Juni 2023

Auch für den weltweiten Photonik-Markt wird von einem jährlichen Wachstum in der Größe von rund 6 % für die nächsten Jahre ausgegangen, wobei hier nach spezifischen Marktsegmenten unterschieden werden muss. McKinsey erwartet z.B. für den Markt für Laser-Systeme ein jährliches Wachstum sogar in der Größe von 10 %. Die zentrale Rolle für die TOPTICA spielt die Marktentwicklung in den weiter heruntergebrochenen Marktsegmenten der Quantentechnologien, Biophotonik und Messtechnik, für die aber nur wenig Zahlen öffentlich verfügbar sind. Es ist davon auszugehen, dass sich die positive Entwicklung aus den vergangenen Jahren weiter fortsetzt, wenn auch durch den Druck auf die Staatshaushalte und die damit verbundene Förderzurückhaltung Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf erwartet werden.

Während die Geschäftsentwicklung der TOPTICA in den letzten Jahren über die allgemeine Branchenentwicklung hinausging, lag im abgelaufenen Jahr das Umsatzwachstum der TOP- TICA nach Berücksichtigung des Erwerbs der TFR in etwa auf Branchenniveau.

II.2 Geschäftsverlauf

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/2023 (01.10.2022 - 30.09.2023) hat die TOPTICA Gruppe die für das Jahr geplanten Umsatzerlöse von 123,3 MEUR leicht überschritten unter Berücksichtigung des Umsatzes der TFR. Die Umsatzerlöse betragen TEUR 124.887 und lagen damit rund 14 % über dem Wert des Vorjahres (TEUR 109.479). Sie erreichten damit die 125 MEUR-Grenze knapp. Die Gesamtleistung betrug TEUR 135.818 (Vorjahr TEUR 117.418) und wies damit eine etwas höhere Wachstumsrelation als der Umsatz auf.



Die absolut betrachtet größte Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr erzielte der Produktbereich Single-Mode-Diodenlaser. Der größte Produktbereich der TOPTICA, die abstimmbaren Diodenlaser, verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr ein moderates Wachstum, das sich aber im Rahmen unserer Erwartung bewegte.

Im Bereich Ultrakurzpuls-Faserlaser musste ein Umsatzrückgang verkraftet werden, der im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass ein Produkt des Bereiches das Ende seines Produktlebenszyklus erreicht hat. Wir gehen davon aus, dass die neuen nun im Markt eingeführten Produkte des Bereichs diesen Umsatzrückgang kompensieren werden.

Der kleinste Produktbereich der TOPTICA, die Anwendung TeraHertz, konnte zum wiederholten Mal zweistellige Zuwachsraten im Umsatz erreichen.

Aus regionaler Sicht konnte der Umsatz für von der TPA produzierte Lasersysteme im europäischen Heimatmarkt und in den USA auf hohem Niveau stabil gehalten werden, während in Asien ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnet werden konnte.

Die Tochtergesellschaft EYP kann aufgrund der Nachfrage nach ihren höher integrierten Produkten, aber auch aufgrund der konzerninternen Nachfrage nach Halbleiteremittern mit einem Umsatzwachstum von rund 20 % und einem robust positiven Jahresergebnis auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Auch die Tochtergesellschaft PRO konnte ihren Umsatz um 27 % steigern und damit kräftig zum Konzernergebnis beitragen.

Die Differenz der erreichten Gesamtleistung der Gruppe von TEUR 135.818 zum Umsatz wurde vorrangig durch Fördereinnahmen und Bestandserhöhungen bestimmt. Das operative Jahresergebnis (EBIT) erreichte mit TEUR 17.150 einen Anteil von 14 % des Umsatzes und war damit leicht niedriger als im Vorjahr (TEUR 17.780; 16 %).

Mit dem Umsatzwachstum erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022/2023 die Zahl der Mitarbeiter von durchschnittlich 441 im Vorjahr auf 533 Mitarbeiter, auch im Vorgriff auf zukünftig erwartetes Wachstum. Der Personalaufwand stieg entsprechend von TEUR 38.366 im Vorjahr auf TEUR 45.762.

II.3 Lage

II.3.a) Ertragslage

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) im Geschäftsjahr 2022/2023 betrug TEUR 16.983. Es liegt damit 3 % unter dem Vorjahresergebnis (TEUR 17.466), aber leicht über unserer Budgeterwartung. Die wesentliche Einflussgröße für das sowohl absolut als auch relativ zum Umsatz gesunkene EBT-Ergebnis ist die bei der TPA etwas abgesunkene Bruttomarge (Umsatz abzüglich Herstellungskosten), die einerseits auf eine Veränderung im Produktmix zurückzuführen ist und andererseits darauf, dass ein Produkt im Bereich Ultrakurzpuls-Faserlaser das Ende seines Produktlebenszyklus erreicht hat.

Die Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften waren durchweg zufriedenstellend.

II.3.b) Finanzlage

Die TOPTICA erwirtschaftete aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen positiven operativen Cashflow von TEUR 18.134. Im Investitions-Cashflow schlägt neben Investitionen in das Sachanlagevermögen insbesondere der Kauf der TFR zu Buche.

Der Finanzierungs-Cashflow der TOPTICA ist geprägt von Darlehensaufnahmen zur Finanzierung des Kaufs der TFR. Unter Berücksichtigung der Dividenden-Ausschüttung an die Anteilseigner der TPA in Höhe von TEUR 2.023 erhöhte sich der Zahlungsmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um TEUR 10.787 auf den Stichtagswert von TEUR 25.976.

II.3.c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gruppe stieg im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 28 % auf TEUR 109.620.

Das Anlagevermögen der TOPTICA hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 10.800 auf TEUR 19.085 erhöht. Die Sachanlagen der Gruppe haben sich im Geschäftsjahr um TEUR 2.432 auf TEUR 12.672 erhöht, insbesondere auf Grund von Investitionen in technische Anlagen und dem Umbau des angemieteten Firmengebäudes bei der Konzernmutter TPA. Die Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände um TEUR 5.853 auf TEUR 6.413 ist geprägt durch den Restbuchwert des, im Rahmen des Erwerbs der TFR, aktivierten Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von TEUR 5.960.

Die Vorräte in Höhe von TEUR 36.464 stiegen proportional zum Wachstum leicht an (Vorjahr TEUR 32.519). Etwa die Hälfte des Anstiegs ist auf die erworbenen Vorräte der TFR zurückzuführen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bewegen sich mit TEUR 27.057 nur leicht über dem Niveau des Vorjahres (TEUR 26.336).

Die liquiden Mittel der TOPTICA beliefen sich zum 30.09.2023 auf TEUR 25.976 (Vorjahr TEUR 15.189).

Das Eigenkapital der Gruppe steigt absolut von TEUR 53.061 auf TEUR 62.726. Trotz der absoluten Steigerung des Eigenkapitals ist damit die Eigenkapitalquote auf Grund der stark gestiegenen Bilanzsumme von 62 % auf 57 % gesunken.

Die Rückstellungen der Gruppe steigen von TEUR 16.725 auf TEUR 18.322 insbesondere auf Grund der wegen der Anpassung des Rententrends gestiegenen Pensionsrückstellung.

Die Darlehensverbindlichkeiten der TOPTICA haben sich durch Aufnahme von Darlehen bei der Muttergesellschaft TPA in Höhe von TEUR 10.000 auf TEUR 11.281 erhöht. Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen sind leicht von TEUR 6.720 auf TEUR 5.358 gesunken. Auf Grund des anwachsenden Geschäfts sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 6.365 auf TEUR 7.730 angestiegen.

II.4 Finanzielle Leistungsindikatoren



Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter, Umsatzrendite und den Cashflow heran.

Der Umsatz pro Mitarbeiter ist von TEUR 248 im Vorjahr auf TEUR 234 im Geschäftsjahr gefallen. Es ist unsere Ambition, diesen Wert in den kommenden Jahren wieder in Richtung von TEUR 250 pro Mitarbeiter zu steigern.

Die Vor-Steuer-Umsatzrendite liegt mit 14 % etwas unterhalb des Vorjahresrekordwerts von 16 %.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit überschritt mit TEUR 18.134 deutlich den Wert des Vorjahres (TEUR 1.189).

Unsere wirtschaftliche Lage kann mit diesen Kennzahlen weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

II.5 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren erfasst die Geschäftsleitung auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung der Gruppe und vergleicht diese mit Zielvorgaben. Im Rahmen einer Balanced Score Card für die Konzernmutter werden diese Indikatoren quantitativ erfasst und mindestens jährlich verglichen. Nicht quantifizierbare Indikatoren werden in Management-Reviews beurteilt.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird für die Gruppe durch jährliche Mitarbeiterbefragungen ermittelt und ausgewertet. Die Ergebnisse nehmen einen hohen Stellenwert für die Gruppe ein, die Indikatoren für 2023 erreichten in etwa die Werte von 2022. Den aus diesen Befragungen hervorgehenden Verbesserungsvorschlägen wird hohe Aufmerksamkeit seitens der Führungskräfte gewidmet.

Für Hightechunternehmen im Großraum München, Berlin, Bordeaux, Rochester, Tokio, Beijing und Shanghai stellen Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterfindung eine zentrale Aufgabe dar. Die Bandbreite reicht von finanziellen Anreizen wie dem Bonusmodell der Konzernunternehmen über familienfreundliche Arbeitszeiten bis hin zu einer von Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen geprägten, positiv-familiären Führungs- und Unternehmenskultur. Darüber hinaus wird auf die Weiterbildung der Mitarbeiter geachtet und diese jederzeit finanziell gefördert. Die Gruppe sieht ihren nachhaltigen Wert hauptsächlich im engagierten Mitarbeiterstamm und dessen sozialer Sicherheit.

Zur Einbindung der Mitarbeiter finden monatliche Informationsveranstaltungen und eine jährliche Großveranstaltung statt. Zudem wurde eine digitale Unternehmenskommunikation über das Intranet eingerichtet, welche auch die meisten Tochterunternehmen mit einbindet.

Für die Gruppe ist es seit der Gründung wichtig, ein langfristiges solides Wachstum anzustreben, bei dem Nachhaltigkeit und nicht schnelle Erfolge im Vordergrund stehen. Stetige Innovation und Investitionsbereitschaft in langfristige Zukunfts-Projekte und Mitarbeiterbindung waren und bleiben ein Garant dafür. Nachhaltiges Wirtschaften nimmt einen immer größeren Raum ein, so wurde ein gemäß ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagement-System eingeführt und mit dem vorhandenen Qualitätsmanagement zu einem integrierten System verbunden.

III. Prognosebericht

Im kommenden Geschäftsjahr 2023/2024 gehen wir davon aus, dass wir unseren Wachstumskurs in moderaterem Tempo fortsetzen. Wir planen mit einer Umsatzsteigerung von 5 % gegenüber dem Berichts-Geschäftsjahr. Der Umsatzplan liegt bei 131,5 MEUR und einer rückläufigen EBIT-Rendite von rund 8 %. Wesentliche Gründe für die rückläufige Umsatzrendite sind der weitere Aufbau von personellen Ressourcen, die vorgehaltene Infrastruktur und ein Produktwechsel im Bereich Ultrakurzpuls-Faserlaser. Es ist unser Anspruch, dass wir die Rendite in den Folgejahren wieder deutlich über die 10 %-Marke steigern werden.

Weitere größere Aus- und Umbauten der Firmengebäude am Standort Gräfelfing sind für das kommende Geschäftsjahr nicht geplant, so dass es sich bei den geplanten Investitionen im Wesentlichen um Maschinen und Anlagen sowie eine Erweiterung der IT-Infrastruktur handelt.

Für das kommende Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant. Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

IV. Chancen- und Risikobericht

IV.1 Risikobericht

Die TOPTICA Gruppe verfügt über ein effizientes Risikomanagementsystem zur Sicherstellung einer nachhaltig positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Das vorhandene ERP-System ermöglicht jederzeit den Überblick über die wesentlichen Unternehmenskennzahlen und stetige Plan/Ist-Vergleiche. Eine präzise Forecast-Ermittlung des Vertriebs erlaubt zudem die gezielte mittelfristige Steuerung.

IV.1.a) Branchenspezifische Risiken

Die Branche der optischen Industrien, im Speziellen die Photonik-Branche, zeigte in der Vergangenheit einen ähnlichen wirtschaftlichen Verlauf wie das produzierende Gewerbe bzw. die Investitionsgüterindustrie. Die TOPTICA hat sich hier auf die Märkte „Quantentechnologie“, „Biophotonik / Life Sciences“ und „Industrielle Messtechnik / Materialbearbeitung“ spezialisiert, die seit Jahren einen stabilen Verlauf aufweisen, insbesondere aber durch den zunehmenden Trend der Nationalisierung von Forschungsinteressen eine eigene Dynamik entwickeln können. Die einzelnen Untersegmente können damit stärkeren Schwankungen unterliegen. Die heterogene Kundenstruktur (einerseits haushaltsfinanzierte öffentliche Kunden, andererseits Industriekunden unterschiedlicher Basismärkte) schafft für TOPTICA grundsätzlich eine gewisse Unabhängigkeit von Wirtschaftsschwankungen einzelner Branchen. Nach wie vor besteht eine Abhängigkeit von der Höhe der öffentlichen Forschungsförderung in den Industrie- und Schwellenländern. In den letzten Jahren beobachteten wir eine wachsende und sich global gut ausgleichende internationale Forschungsförderung - insbesondere für den Bereich der Quantentechnologie -, die politisch und strategisch als zukunftsrelevant für die jeweilige Volkswirtschaft wahrgenommen wird. Hieraus ergeben sich aber auch Risiken, da stärkere Nationalisierungstendenzen erkennbar sind, die den Export von bestimmten Produkten der TOPTICA erschweren.

Durch die Eintrübung des politischen Klimas, insbesondere zwischen den USA und China, und den Komplettausfall des russischen Marktes für Hightechologie werden zunehmend exportrechtliche Genehmigungen notwendig, die bestenfalls zu Lieferverzögerungen, aber auch zum vollständigen Ausfall von Lieferungen führen können. Insbesondere das Feld der Quantentechnologie wird zunehmend als national-strategisches Aufgabenfeld begriffen.



Die Gruppe hat die gesetzlich vorgeschriebenen Instrumente und Prozesse im Export entsprechend installiert und wird diese in den kommenden Jahren weiter ausbauen.

Die Abhängigkeit von großen Einzelkunden hat sich im Berichtsjahr leicht reduziert. Die fünf größten Kunden der TOPTICA haben zusammen einen Umsatzanteil von ca. 18 %, wobei drei dieser Kunden aus den USA kommen. Die restlichen Kunden liegen bei individuellen Umsatzanteilen von jeweils maximal 2 %. Das Abhängigkeitsrisiko kann somit als überschaubar eingestuft werden, insbesondere da die großen Abnehmer in unterschiedlichen Branchen aktiv sind. Konjunkturschwächen in einer Branche sollten damit keine bestandsgefährdenden Auswirkungen haben.

IV.1.b) Ertragsorientierte Risiken

TOPTICA steht in stark wachsenden Marktsegmenten, zum Beispiel in der Quantentechnologie, unter erhöhtem Wettbewerbsdruck mit einer erhöhten Anzahl an Markteintritten von Wettbewerbern. Nationen, welche hohe Förderausgaben in diesem Bereich platzieren, haben die Tendenz, nationale Neugründungen von Technologieunternehmen besonders zu unterstützen. In der Quantentechnologie gilt dies vor allem für applikationsorientierte Neugründungen, welche z.B. komplette Quantencomputer oder Quantengravimeter auf den Markt bringen möchten, und welche TOPTICA als Kunden gewinnen möchte. Aber auch alternative Laserquellen kommen zunehmend auf den Markt. Um die Wettbewerbs- und Zuverlässigkeitsvorteile erhalten zu können, investiert TOPTICA weiterhin stark in Wachstum und eigene Innovationen. Im kurzfristigen Bereich gehen wir davon aus, dass unsere leistungswirtschaftlichen Risiken im Vorjahresvergleich gleichbleiben. Wir wollen dem steigenden Wettbewerbsdruck in der Quantentechnologie durch eine konsequente Innovationsstrategie begegnen und in den von uns adressierten Marktbereichen unsere Marktposition bewahren bzw. ausbauen. In den von OEM-Kunden beherrschten Marktsegmenten wollen wir durch kundenspezifische Lösungen und Qualitäts- und Effizienzbewusstsein weitere Marktanteile gewinnen.

IV.1.c) Finanzwirtschaftliche Risiken

TOPTICA kann trotz internationaler Tätigkeit die Währungsrisiken in Grenzen halten, da rund 70 % der Umsätze der Konzernmutter in EUR abwickeln werden. Die Umsätze in USD und JPY werden ausschließlich über die Tochtergesellschaften in USA und Japan abgewickelt. Die USD-Geschäfte sind durch Termingeschäfte abgesichert, so dass sich das Währungsrisiko auf das Preisniveau unserer Produkte im USD-Raum eingrenzen lässt. Der Wertverlauf des US-Dollar zeigte im Berichtszeitraum einen Wechselkurskorridor zwischen 0,97 und 1,13 USD/EUR.

Ein schwacher US-Dollar belastet, sofern unsere Tochter in den USA die Kundenpreise nicht erhöht, die Marge unserer Produkte in den USA.

Mit unserer Tochtergesellschaft in Japan und der Ausweitung insbesondere des OEM- Geschäfts dort hat der JPY-Kurs für die Gesellschaft an Bedeutung gewonnen, da die Abwicklung der Geschäftstransaktionen mit unserer Tochter in Yen erfolgt.

Die Liquiditätsslage ist zufriedenstellend; es sind auch weiterhin keine Engpässe zu erwarten.

IV.2. Chancenbericht

Wir gehen davon aus, dass sich der Umsatz an wissenschaftlichen Lasersystemen trotz der bereits hohen Marktdurchdringung in der Quantentechnologie weiterhin leicht steigern lässt. Wir beabsichtigen dazu, den Kunden mit höher integrierten, noch benutzerfreundlicheren Produkten entgegenzukommen und automatisierte Industrie-Versionen anzubieten. Durch die zahlreichen nationalen Förderinitiativen und privatwirtschaftlichen Investitionen in der Quantentechnologie werden die Käufer weiterhin die finanziellen Mittel hierfür erhalten. Eine Reihe von Start-up-Firmen und Forschungsabteilungen der großen Industriekonzerne, welche Applikationen der Quantenphänomene (Quantenkommunikation, Quantencomputer, Quantensensorik) kommerzialisieren wollen, nehmen eine deutlich aktivere Rolle ein. Diese stehen zunehmend im Fokus unserer Marktausrichtung.

Das modular angelegte Produkt T-Rack kann als wichtiger Schritt in Richtung „hands-off“ und applikationsnahe Multi-Laser-Lichtquelle (ähnlich der xLE in der Mikroskopie) angesehen werden und findet weiterhin sehr gute Resonanz im Markt.

Im Bereich der Mikroskopie ist in den vergangenen Jahren eine starke Kundenbasis im Bereich der linearen Fluoreszenz-Mikroskopie gewonnen worden. Darauf baut eine neue Produktpalette mit korrespondierenden Wellenlängen in der nicht-linearen Mikroskopie (FF ultra) auf, welche sich im Markt etabliert.

Der Ansatz „All Wavelengths.“, in Kombination mit der entsprechenden Industriereife, adressiert diverse Problemstellungen im Ultravioletten, Sichtbaren und Infraroten sehr erfolgreich und hat damit ebenfalls das Potenzial für eine positive Wachstumsdynamik. Die Produktfamilie TOPWave substituiert erfolgreich veraltete Gaslaser (hoher Ressourcen- und Energieverbrauch) im Bereich der industriellen Holographie und Lithographie (z.B. für die Produktion von Head-up Displays oder Augmented Reality Anwendungen) bzw. der Industriellen Messtechnik.

Die in den Vorjahren mit hohem F&E-Aufwand entwickelten Produktplattformen ermöglichen es auch in der Zukunft, schnell auf neue Kundenwünsche einzugehen und sich schnell den Marktanforderungen anzupassen. Zudem wird Miniaturisierung und Robustheit eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Hier konnte TOPTICA in der Zusammenarbeit mit industriellen Anwendern bereits Erfahrungen sammeln und wird diese weiter umsetzen und verstärken.

IV.3. Gesamtaussage

Uns liegen derzeit, außer den allgemeinen Unternehmensrisiken, keine weiteren Hinweise auf wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale für die Gruppe vor. Die zahlreichen neuen gesetzlichen Vorschriften und Normen werden von uns zeitnah umgesetzt, so dass auch hier keine größeren Risiken erkennbar sind.

Insgesamt sehen wir für unsere Gruppe eine positive Zukunft mit einem nachhaltig profitablen Geschäftsverlauf voraus.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten



Zu den im Konzern bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Guthaben bei Kreditinstituten und Währungssicherungsgeschäfte. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gruppe ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt die Konzernführung eine konservative Risikopolitik.

Alle Gesellschaften des Konzerns verfügen über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gruppe über ein adäquates Debitorenmanagement. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.

Verbindlichkeiten werden jederzeit innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gruppe ausschließlich aus dem liquiden Guthaben bei Kreditinstituten.

Gräfelfing, 5. März 2024

Dr. Wilhelm Kaenders, Vorstand

Dr. Thomas Renner, Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 5. März 2024

**DR. KLEEBERG & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Dr. Petersen, Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Busch, Wirtschaftsprüferin

Billigung Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss in der Sitzung vom 14. März 2024 gebilligt. Der Konzernabschluss ist damit gebilligt.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES zum Geschäftsjahr 2022/2023

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2022/2023 die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und sich anhand der regelmäßigen Berichterstattung sowie anhand besonderer Einzelvorgänge über die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 fanden insgesamt fünf Sitzungen (z. T. per Videokonferenz). Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Es wurden die aktuelle Unternehmenslage sowie die Geschäftspolitik erörtert und einzelne Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmung der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, behandelt und mit dem Vorstand beraten. Besonders die Akquisition der Azur Light Systems S.A.S., Bordeaux, die Positionierung der Gesellschaft in den USA, die Raumsituation sowie die Lage der Konzerngesellschaften war neben der TOPTICA Photonics AG selbst Gegenstand der Erörterungen. Gegenstand der Erörterungen waren ferner insbesondere die wirtschaftliche Lage und das Marktpotenzial sowie die allgemeine künftige Marktstrategie der Gesellschaft. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Sitzungen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands gesprochen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2022/2023 geprüft. Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für die TOPTICA Photonics AG für das Geschäftsjahr 2021/22 wurden durch die durch Beschluss der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Dr. Kleeberg & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Von dem Prüfungsergebnis nahm der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis. An der Sitzung, in der der Jahresabschluss erörtert wurde, nahm auch ein Vertreter des Abschlussprüfers teil und stand für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen den Jahresabschluss der Gesellschaft keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 11. März 2024 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2023 in Höhe von EUR 42.410.668,19 einen Betrag von EUR 4.050.784,00 (entsprechend EUR 3,20 je Aktie) auszuschütten und weitere EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen. Der verbleibende Betrag von EUR 37.859.884,19 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Dividende ist spätestens am 24. Mai 2024 zur Auszahlung fällig.

Herr Dr. Thomas Renner ist durch den Aufsichtsrat am 20. März 2023 für die Zeit vom 1.10.2023 bis zum 30.9.2028 zum Vorstand wiederbestellt worden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Gräfelfing, den 11. März 2024

TOPTICA Photonics AG

Der Aufsichtsratsvorsitzende

Dr. Dieter Schenk

Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der Aktiengesellschaft vom 14.05.2024 (Auszug)



Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2022/2023

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2023 in Höhe von EUR 42.410.668,19 einen Betrag von EUR 4.050.784,00 auszuschütten (entsprechend EUR 3,20 je Aktie) und weitere EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen. Der verbleibende Betrag von EUR 37.859.884,19 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Dividende ist spätestens am 24. Mai 2024 zur Auszahlung fällig.

Die Hauptversammlung hat am 14.05.2024 die vorgeschlagene Ergebnisverwendung beschlossen.